

Aus dem Stadtarchiv: «Herr Kunkler, dieser moderne Ikarus»

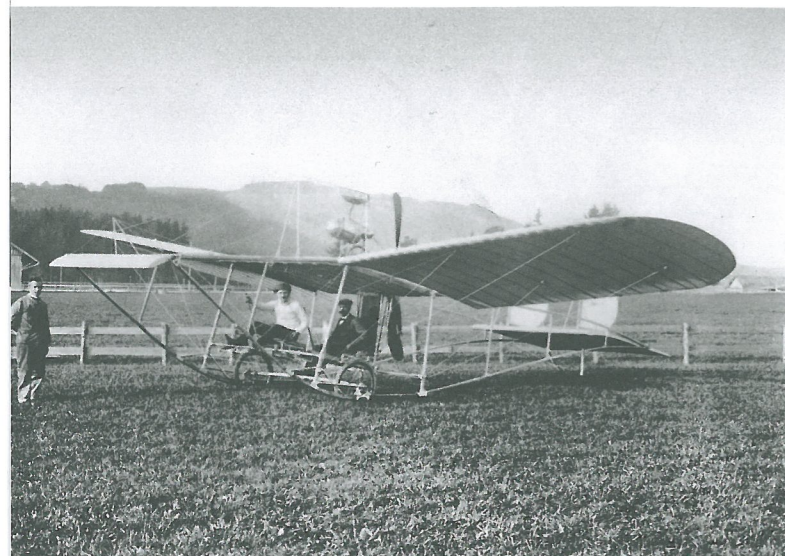


Abbildung 1

Am 19. März 1913 gelang dem Staatsankgaller Henri Kunkler als erstem ein motorisierter Überflug über die ganze Stadt St.Gallen. Nachdem er, vom Breitfeld aus startend, über dem Sittertobel mit starken Luftwirbeln zu kämpfen hatte, konnte er seinen Flug fortsetzen und den in Strassen, Plätzen und auf Dächern versammelten Zuschauern und Zuschauerinnen ein rund 12 minütiges Spektakel bieten.

Die Fliegerei steckte zu jener Zeit noch in den Kinderschuhen: Erst 1903 gelang in Amerika den Brüdern Wright der erste gesteuerte Motorflug. Ab 1909 fanden in der Schweiz Schauflugveranstaltungen statt. Im Rahmen einer solchen Darbietung flog 1911 ein gewisser Hauptmann Jucker vom Breitfeld bis zur Kreuzbleiche. Über die Kreuzbleiche hinaus und weiter bis zum Peter und Paul und dann mehrmals über die Stadt flog Henri Kunkler. Zeugnisse dieses denkwürdigen ersten motorisierten Überflugs und über den Fluggpionier Henri Kunkler finden sich im Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.

Abbildung 1

Zusammen mit dem Konstrukteur Rossier baute Kunkler (am Steuer sitzend) den «Rossier-Kunkler»-Hochdecker; mit ihm gelang Kunkler 1913 der Stadtüberflug. Bei diesem Flugzeugtyp sass der Pilot im offenen Rumpf und war bei Geschwindigkeiten von bis zu 90 km/h dem Flugwind ausgesetzt. Etwas weniger windig hatten es Passagiere, die hinter dem Piloten sitzend mitfliegen konnten.

Abbildung 2

Nach seinem «aviatischen Schauspiel» konnte Kunkler zahlreiche Gratulationen entgegennehmen. Seine Nichte Fanny beispielsweise schrieb ihm noch gleichen Tags diesen Brief.

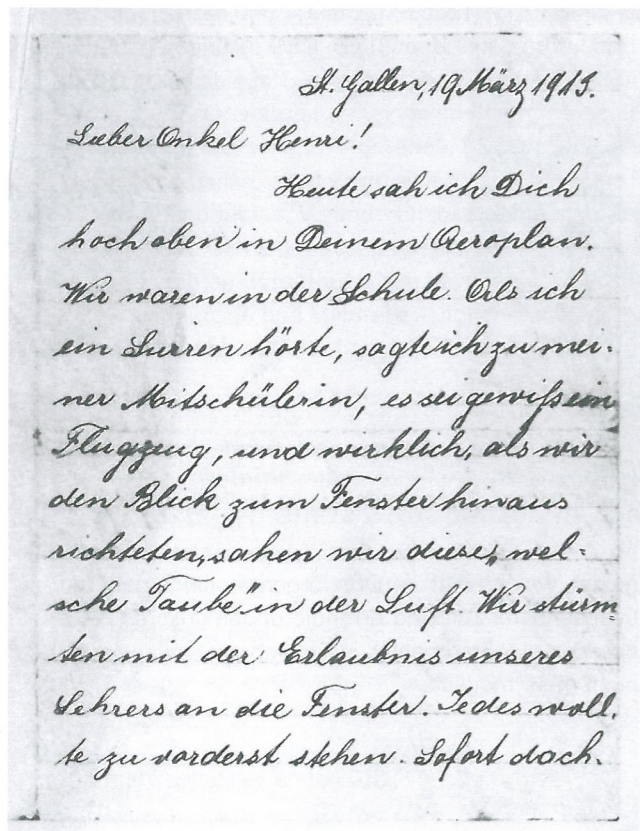


Abbildung 2

Abbildung 3

Ebenfalls im Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen findet sich ein Passagierbuch mit Einträgen von 1913 bis 1920. In dieses schrieben sich Fluggäste ein, die mit Henri Kunkler in die Luft abhoben. Nicht nur in den zum Teil poetisch abgefassten Widmungen, sondern in allen Einträgen wird der Flug als einmaliges Erlebnis erwähnt.

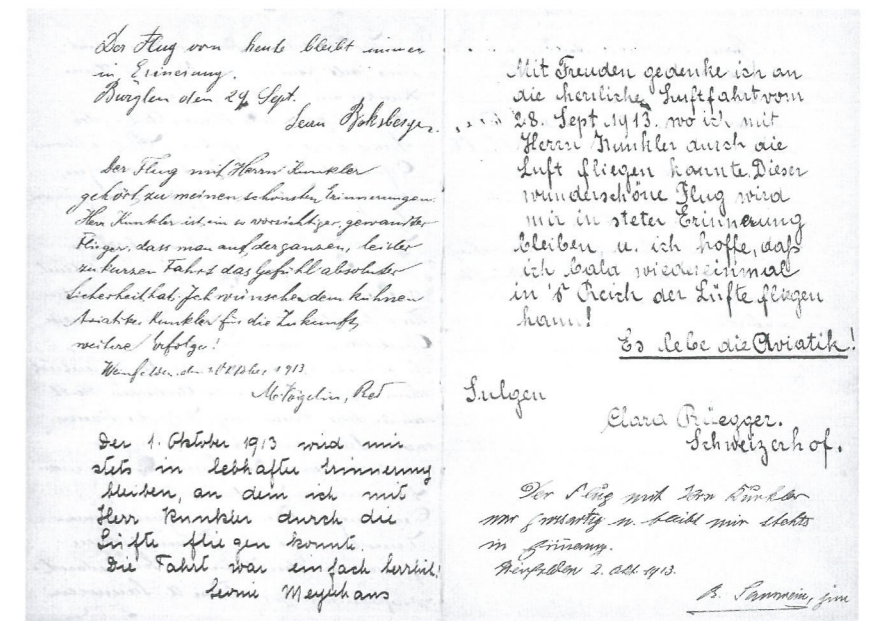


Abbildung 3

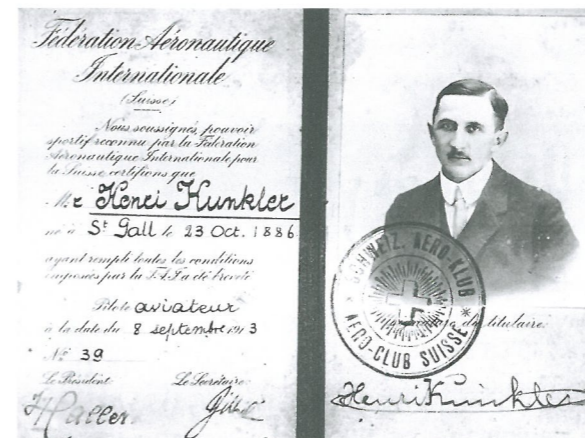


Abbildung 4

Abbildung 4

Wer aber war gemäss Passagierbucheintrag der «ruhige, sichere Flieger, auf den man sich absolut verlassen kann»? Kunkler gilt als Pionier der Schweizerischen Motorfliegerei. Er lebte von 1886 bis 1951 und lernte von 1911–1913 das Motorflugzeugfliegen. Das abgebildete Flugbrevet der *Fédération Aéronautique Internationale* erhielt Kunkler am 8. September 1913. Neben der Durchführung von Schau- und Passagierflügen arbeitete er als Fluglehrer 1914–1919 an deutschen Militärfliegerschulen. Zu geringe berufliche Möglichkeiten zwangen ihn seine Fliegerlaufbahn 1927 aufzugeben.

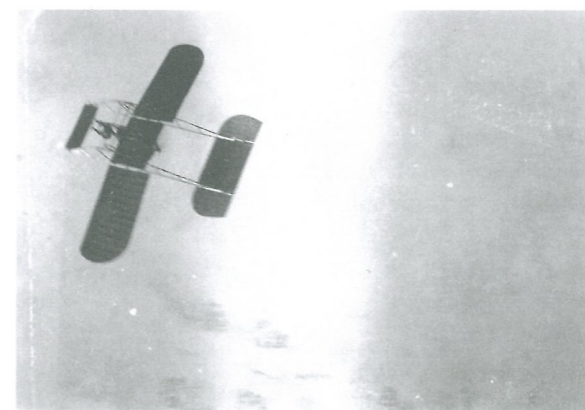


Abbildung 5

Abbildung 5

Aus dieser Perspektive nahm das Publikum den bis 1500 m hoch fliegenden «Rossier-Kunkler»-Hochdecker, hier auf einer Aufnahme um 1912/1913, wahr.

Thomas Ryser, Mitarbeiter
Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde
thomas.ryser@ortsbuenger.ch